

Seite im Haushaltsplan	lfd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2016	geplanter Konsolidierungsanteil 2016	Rechnungsergebnis 2016	tatsächlicher Konsolidierungsanteil 2016
			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-304.760		-284.814,01	
Zentrale Finanzleistungen								
darunter:			Steuern und ähnliche Abgaben		49.370	4.871	48.802,73	
	1	601100	Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes von 310% auf 330%	7.570	479	7.575,59	459,13
	2	601200	Grundsteuer B	Erhöhung des Hebestazes von 330% auf 360%	38.000	2.561	37.358,29	2.419,59
	3	603300	Hundesteuer	Erhöhung des Hebesatzes auf 60/90/120 €	3.800	1.831	3.868,85	1.433,00
Gestaltung Umwelt								
darunter:			Sonstige laufende Einzahlungen		5.846	5.852	5.734,18	
	4	662500	Konzessionsabgabe Strom	Nutzungsentgelt Kabelverlegung	186	186	185,50	185,50
	5	662502	Konzessionsabgabe Wasser	Neue Einnahme der Ortsgemeinde (von VG)	5.660	5.666	5.548,68	5.548,68
	...							
	Summe			Erhöhung der Einzahlungen		10.723		
				Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt		10.723		10.045,90

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag

9.713,15

Mindesttilgung = 80 v.H. der Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag (29.139,46 €)

23.311,57

Hiermit wird bestätigt, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen realisiert, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag erwirtschaftet und das dargestellte Konsolidierungsergebnis erzielt wurde.

Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten an die Verbandsgemeinde in Höhe von 80 v.H. der Jahresleistung lt. Konsolidierungsvertrag konnte nicht ausgewiesen werden, da der laufende Fehlbetrag 2016 höher ist. Folglich haben die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde zum 31.12.2016 zugenommen.

Die Ursachen hierfür sind:

- mangelnde Finanzausstattung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs
- neue Standards und zusätzliche finanzielle Belastungen im Bereich der Kindertagesstätten
- extrem hohe Umlagebelastungen

Die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrags liegt vor. Eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurde vorgenommen.

Mörsfeld, 18.10.2017

gez. Volker

(Volker)
Ortsbürgermeister